Polit Bibliothek

Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern



Vortrag mit Diskussion

Argentinien - Die Demokratie ist bedroht

Montag, 26. Februar 2024, 19 Uhr

Sergio Ferrari, Autor und Journalist spricht über die aktuelle Situation in Argentinien, seinem Herkunftsland.

40 Jahre nach Ende der Diktatur ist der soziale Frieden in Gefahr.

Sergio Ferrari ist Mitglied von El Periscopio Kollektiv widerständig im faschistischen Gefängnis

> Holligerhof 8, 3008 Bern Erdgeschoss, Zugang Güterstrasse 8 Öffnungszeiten Bibliothek: Dienstag 16 – 20 Uhr Donnerstag 14 – 18 Uhr Samstag 10 – 14 Uhr

Welchen Weg geht Argentinien nach Mileis Machtübernahme?

Am 10. Dezember 2023 hat Javier Milei als Präsident die Macht in Argentinien übernommen – ideologisch bezeichnet er sich als «anarcho-libertär». Die Politik, die er in den zweieinhalb Monaten seiner Regierung vorangetrieben hat, ist zutiefst neoliberal und baut den Sozialstaat ab.

Seit dem ersten Tag seiner Machtübernahme sieht sich Milei mit ständigen Volkswiderständen unterschiedlicher Art konfrontiert. Am 24. Januar dieses Jahres kam es zum ersten grossen landesweiten Streik – mehr als anderthalb Millionen Menschen haben sich daran beteiligt. Dazu aufgerufen haben die drei wichtigsten Gewerkschaftsbünde des Landes sowie soziale Bewegungen.

Die derzeitige politische Lage ist zutiefst polarisiert. Die neue Regierung versucht, Gesetze und Dekrete voranzutreiben, die die argentinische Demokratie im Kern bedrohen – 40 Jahre nach dem Ende der letzten zivilen, militärischen und religiösen Diktatur.

Aktuell ist der soziale Frieden in Argentinien in Gefahr. Die verschiedenen Volksgruppen rufen die internationale Solidarität auf, den neuen Widerstand zu stärken und zu unterstützen.



Polit Bibliothek

Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern

www.polit-bibliothek.ch info@polit-bibliothek.ch